



Frauen power

Jahresbericht der Präsidentin 2015

Liebe Frauen der Frauengemeinschaft Altstätten

„Flower power – Frauen power“ so lautet das Motto der diesjährigen Hauptversammlung. Flower power, erinnern sie sich noch? Oder sind sie noch so jung, dass sie sich gar nicht daran erinnern können? Flower power, das war doch die Zeit mit den Hippies, Schlaghosen, langen Haaren, love and peace, Blumen im Haar...

Aber was hat Flower power mit Frauen power zu tun? Frauen power, gab es das auch schon zur Zeit von flower power? Oder etwa schon viel früher? Oder erst seit es auch das Frauenstimmrecht gibt, Frauen Hosen tragen dürfen, auch Frauen Männerarbeit verrichten dürfen?

Frauen power, die Kraft der Frauen, ihre Stärke, ihr Engagement, ihre Motivation, ihre Energie, ihre Ausdauer, ihre Fähigkeit, mehrere Dinge (fast) gleichzeitig zu tun, ihr Einfühlungsvermögen, ihr Verständnis, ihr grosses Herz, ihre Freude an Geselligkeit und gutem Beisammensein... die Liste liesse sich endlos erweitern und in unserer Gemeinschaft findet man sie in grossem Mass, die Power Frauen.

Im vergangenen Jahr durfte ich viele Begegnungen mit euch Power Frauen geniessen. Wir Vorstandsfrauen haben ein vielfältiges Programm für Frauen aller Altersgruppen angeboten und durften mit Freude feststellen, dass die Angebote auch rege benutzt wurden. Viele Helferinnen haben uns unterstützt, die einzelnen Programmpunkte durchzuführen oder haben in uneigennütziger Selbstverständlichkeit einmal ins Leben gerufene Angebote oder Anlässe weitergeführt. Ihnen Allen, den Besucherinnen, Kaffeetreff-Leiterinnen, Chörli-Sängerinnen, Kuchenbäckerinnen, und Allen, die uns sonst in irgendeiner Weise unterstützt haben, gebührt mein grosser herzlicher Dank.

Eine grosse, einfühlsame und unterstützende Begleitung musste Ende Jahr leider von uns Abschied nehmen. Mit Bestürzung haben wir im Juni erfahren, dass unser beliebter Präses, Pfarrer Albert Wicki von Bischof Markus als Regens nach St. Gallen berufen wird. In den ersten Schmerz mischte sich aber bald auch Stolz. Stolz, dass Bischof Markus so viel Vertrauen in die Fähigkeiten unseres Präses setzt, dass er ihm die verantwortungsvolle Aufgabe der Begleitung von Theologiestudierenden übertragen hat. An der Vorstandssitzung im November haben wir uns von Pfarrer Albert Wicki verabschiedet. An dieser Stelle möchte ich Albert Wicki nochmals von Herzen danken für sein Wohlwollen unserem Verein gegenüber, für die vielen wunderschönen, persönlich gestalteten Vereinsgottesdienste, seine einprägsamen Predigtworte, für sein offenes, frohes Wesen, für die guten Inputs und Ideen an den Sitzungen, für sein freudiges und begeistertes Mittun, für seine Liebe für den Verein. Lieber Albert, wir werden dich vermissen.

Mit Freude schaue ich auf das vergangene Jahr zurück. Bei zahlreichen Anlässen hatte ich die Gelegenheit, tolle Kameradschaft, Einsatzfreude, Kreativität, Tiefsinniges, Berührendes oder einfach Freude am Leben mit euch zu erleben.

Religiöse Anlässe

Gemeinsam mit ARVE und Kolping haben wir die **Anbetungsstunde** am Hohen Donnerstag gestaltet und mit vielen anwesenden Beterinnen und Betern gefeiert.

Das Ziel unserer **Mai-Wallfahrt** lag dieses Jahr in etwas weiterer Ferne. In der Schönstatt Kapelle in Quarten haben 44 Frauen einen sehr schönen Gottesdienst gefeiert, der vom Chörli musikalisch umrahmt wurde. Danach wurden sie von den Schönstatt Frauen mit einem feinen Znacht verwöhnt.

Die **Elisabethenmesse** feierten wir am 20. November. Obwohl es in Strömen regnete, fanden viele Frauen den Weg in die Forstkapelle und feierten den letzten Gottesdienst zusammen mit unserem Präses Albert Wicki. Das Chörli beschenkte uns auch in dieser Messe mit seinem Gesang. Vielen herzlichen Dank an die Sängerinnen, verbunden mit dem Wunsch, dass diese schöne Tradition noch viele Jahre erhalten bleiben kann. Die zweite, schöne Tradition, die wir auf keinen Fall missen möchten, ist das gemütliche Beisammensein nach der Messe. Im Pfarreiheim wurden wir von Lisa und Erika mit selbstgebackenen Köstlichkeiten verwöhnt, von Herzen danke ich euch beiden.

Nach dem 3. Rorategottesdienst serviert die FG jeweils den **Roratezmorga**. Von vielen Pfarreiangehörigen und Schulklassen wird das Angebot sehr geschätzt, in früher Morgenstunde bei adventlichem Kerzenschein ofenfrisches Brot und Kaffee oder Ovo in gemütlicher Runde geniessen zu dürfen. Ja nach Andrang bedienen wir an diesem Morgen zwischen 120 und 200 Personen. Ein herzliches Danke schön den fleissigen Helferinnen fürs Auftischen, Kaffee kochen, Brot schneiden und Abwaschen.

Kontaktpflege

Seit vielen Jahren schenken unsere Besucherinnen den älteren Mitmenschen mit ihren Besuchen ihre Zeit und Zuwendung. In den **Altersheimen VIVA und Blumenfeld** feiern jeden Monat verschiedene Teams mit den Geburtstagskindern.

Vier Besuchergruppen besuchen im 2 Wochenturnus die Bewohner im **Haus Sonnengarten** und bringen Licht, Freude und Abwechslung in den nicht immer leichten Alltag.

Auch die Bewohner im **Altersheim Forst** werden nicht vergessen, diese erhalten jeweils ein kleines, aber liebevoll ausgesuchtes Weihnachtsgeschenk und werden während des Jahres mit Gesangsnachmittagen unterhalten.

Aber auch die älteren Frauen, die noch zuhause leben können sind dankbar über eine kleine Abwechslung im Alltag. Deshalb werden alle über **80-Jährigen** Vereinsmitglieder, die nicht am Ausflug der über 65-Jährigen teilnehmen können, mit einem Besuch beglückt.

Ich kann an dieser Stelle den fast 40 Frauen, die diesen Besuchsdienst leisten nur von ganzem Herzen danken. Ich wünsche mir, dass die Freude und der Dank der Besuchten sie erfüllt und beflügelt, diesen Dienst am Mitmenschen weiter mit Freude zu leisten.

Aktivitäten

Der monatliche **Kaffeetreff** am Donnerstagmorgen konnte auch im vergangenen Jahr dank der Initiative und dem Engagement von Maria Segmüller, Lisbeth Sonderegger und Monica Baumgartner angeboten werden. Auch wenn die Frauenrunde immer kleiner wird, haben die Frauen die Gelegenheit gerne genutzt, einander zu treffen und Neuigkeiten auszutauschen.

Der **Seniorenmittag** in einem Altstätter Restaurant ist in manch einer Agenda jeweils rot angestrichen. Zwischen 40 und 60 Frauen und Männer treffen sich monatlich zu einem gemütlichen Zmittag. Das Highlight im vergangenen Jahr war der Zmittag im Pfarreiheim. Erika und ihre fleissigen Helferinnen verwöhnten die Gäste mit Speis und Trank aufs Beste, der Erlös von diesem Mittagessen floss in die Vereinskasse. Für den grossen Einsatz an dieser Stelle nochmals ein grosses, herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen.

Den **Jahresausflug nach Luzern** genossen 50 Frauen. Nach einer interessanten Führung durch den Gletschergarten und einiger Aufregung im Spiegellabyrinth, genossen wir den Zmittag auf dem Schiffsrestaurant und noch vielmehr die Gelegenheit zum lädala und chrömla in der Luzerner Altstadt.



Der Bächlihof in Jona war das Ziel des **Ausflugs der Frauen über 65**. Trotz Regenwetter haben sich die Teilnehmerinnen die gute Laune nicht verderben lassen und haben die kleine, aber feine Kürbisausstellung genossen.

Zweimal haben wir im vergangenen Jahr beim **Filmabend** Kinofeeling im Pfarreiheim genossen. Nach einem feinen Cüpli-Apéro amüsierten wir uns im Februar über „Monsieur Claude und seine Töchter“. Im November zeigten uns die Filmemacher mit dem Film „Nebelgrind“ den liebevollen, teils heiteren Umgang mit Menschen mit beginnender Demenz.

Welch teilweise fast vergessene Schönheiten wir in nächster Nähe haben, wurde den Frauen auf der **Frauenanlass-Wanderung** wieder bewusst. An einem herrlichen Frühsommerabend wanderten wir vom Montlinger Schwamm zum Forstseeli. Auf dem Rückweg wurden wir vom Wirtepaar auf dem Diepoldsauer Schwamm herzlich empfangen und kulinarisch verwöhnt und zudem mit einer herrlichen Sicht über unser schönes Rheintal belohnt.



Von seiner besten Seite zeigte sich das Wetter auch an der **Vollmondwanderung auf den Gäbris**. Zwar wagten nur 6 Frauen bei heissem Sommerwetter den Aufstieg von der Landmark zum Gäbris, sie wurden aber mit einem wunderschönen Naturschauspiel belohnt.

Für die grösseren Kinder unserer Vereinsmitglieder haben wir im September einen **Backkurs mit Zopfteig** angeboten. 7 motivierte Kinder zauberten unter der Anleitung von Erika und Ilona tolle individuelle, verzierte Kreationen aus Zopfteig.

Im November lautete das Motto: usabützla, style, aufbrezeln. 16 Frauen **forderten das Glück heraus**. Im Casino Bregenz liessen wir uns in die Geheimnisse von Roulette und Black Jack einführen. Nach einem feinen Znacht wagten wir uns dann selbst an die Spieltische. Ob eine von uns wirklich den Jackpot geknackt hat, bleibt ihr Geheimnis... (die Vereinskasse hat jedenfalls noch nichts davon erfahren).

Das **Klausmarktbeizli** war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Obwohl wir durch das Kinderkarussell vom Marktgeschehen fast etwas abgeschnitten wurden, haben viele treue Stammgäste den Weg ins Pfarreiheim gefunden. Sie geniessen jeweils Kaffee und Gipfeli am Morgen oder das Cüpli zum Apéro, am Mittag ist das einfache, aber köstlich zubereitete Mittagessen Trumpf und der Weg zum Kuchenbuffet darf keinesfalls fehlen. Wie auch immer, das Beizli bietet während des ganzen Tages Gelegenheit, sich aufzuwärmen und sich für die nächste Einkaufsrunde zu stärken, oder ganz einfach immer wieder nette Leute zu treffen. Dank dem Engagement und der Mithilfe von Vorstand und freiwilligen Helferinnen ist es uns so jeweils möglich, mit dem Erlös einerseits die Vereinskasse zu füttern und andererseits einen Teil einem guten Zweck zukommen zu lassen. Dieses Jahr darf sich das neu gegründete Palliative Care Forum über einen Zustupf freuen.

Mitgliederbewegungen

Per 31.12. 2015 zählt unser Verein **XXX** Mitglieder. **XX** Frauen aus unserem Verein sind im Jahr 2015 verstorben. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und Freude.

Danke

Ein ereignisreiches Jahr voller bereichernder Begegnungen und wertvollen Erlebnisse liegt hinter mich. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und unserem Präses Albert Wicki für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung, die sie mir gegeben haben. Ich danke Ihnen auch für ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Selbständigkeit und Zuverlässigkeit, mit der sie ihre Aufgaben innerhalb des Vereins übernommen und ausgeführt haben. Und euch, liebe Mitglieder der FG gebührt ebenfalls grosser Dank. Euer Wohlwollen und die vielen positiven Reaktionen mir gegenüber sind mir auch im kommenden Jahr Ansporn und Motivation. Gemeinsam werden wir noch viele Blumen zum Blühen bringen und aus Frauenpower wächst wieder flower power

Margrith Lütolf Präsidentin